

AKTUELLES ZUM BODEN- UND GEWÄSSERSCHUTZ

01.12.2025, abz Lambach

DI Thomas Wallner
Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH


Kofinanziert von der
Europäischen Union

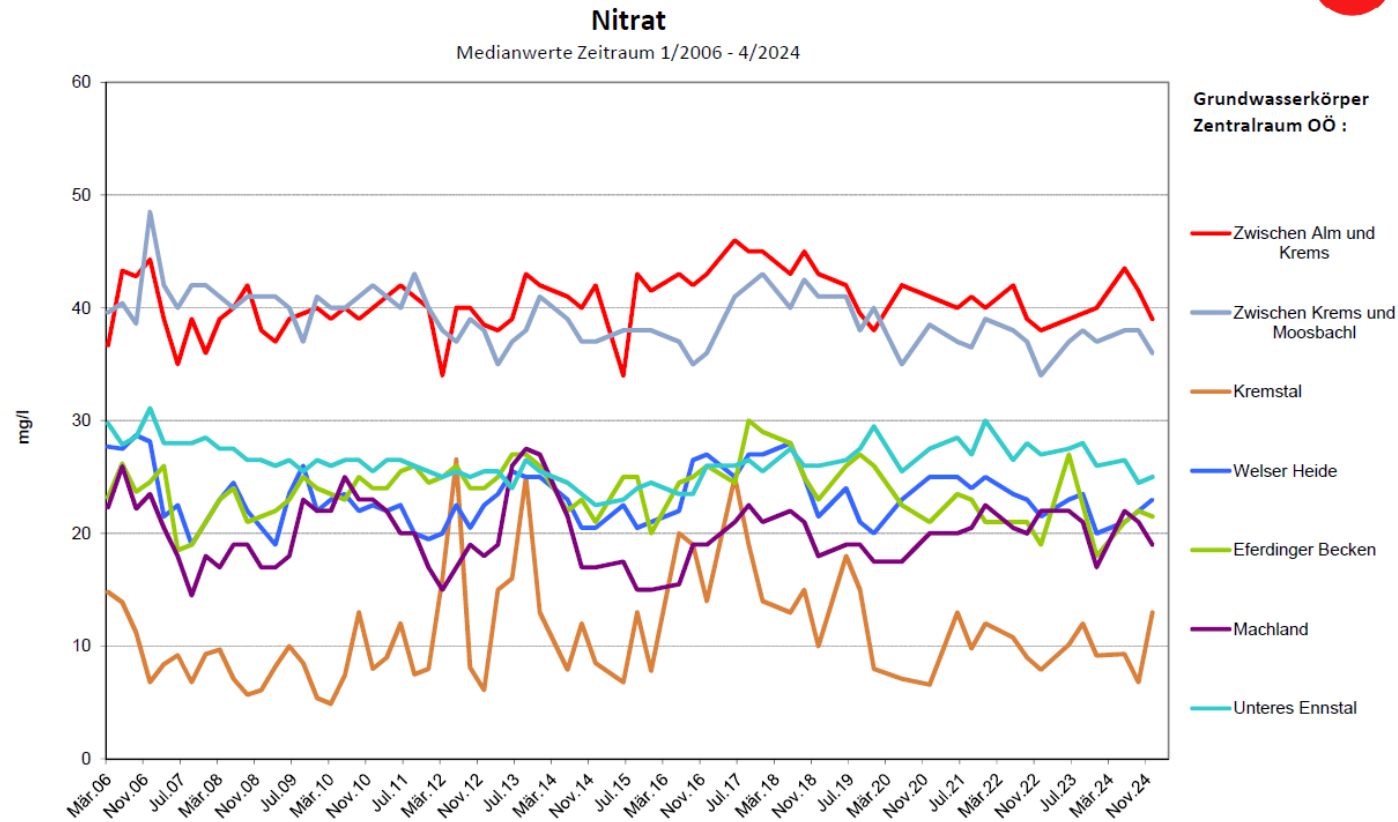
b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

lk

NITRAT IN OÖ – SCHWERPUNKT TRAUN-ENNS-PLATTE (LAND OÖ)

LT. NGP AUFGETEILT IN „ZWISCHEN ALM UND KREMS“, „ZWISCHEN KREMS UND MOOSBACHL“ UND KREMSTAL

Auswertung der GZÜV - Messdaten



Abteilung Wasserwirtschaft
WW-GH-GA
gh.ww.post@ooe.gv.at



b w **BODEN.WASSER.SCHUTZ**
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

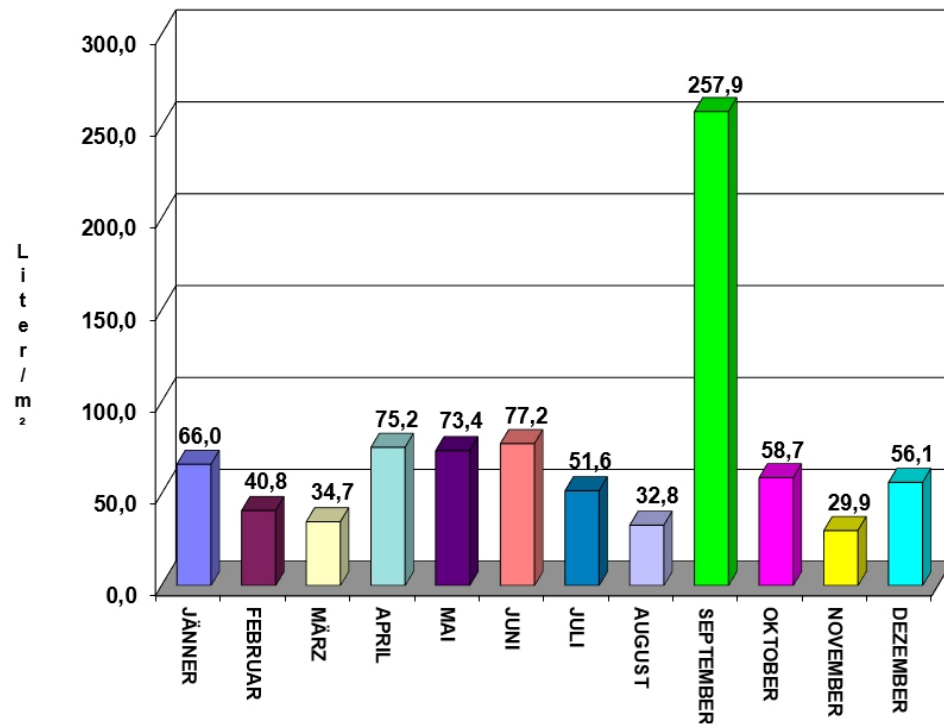
lk



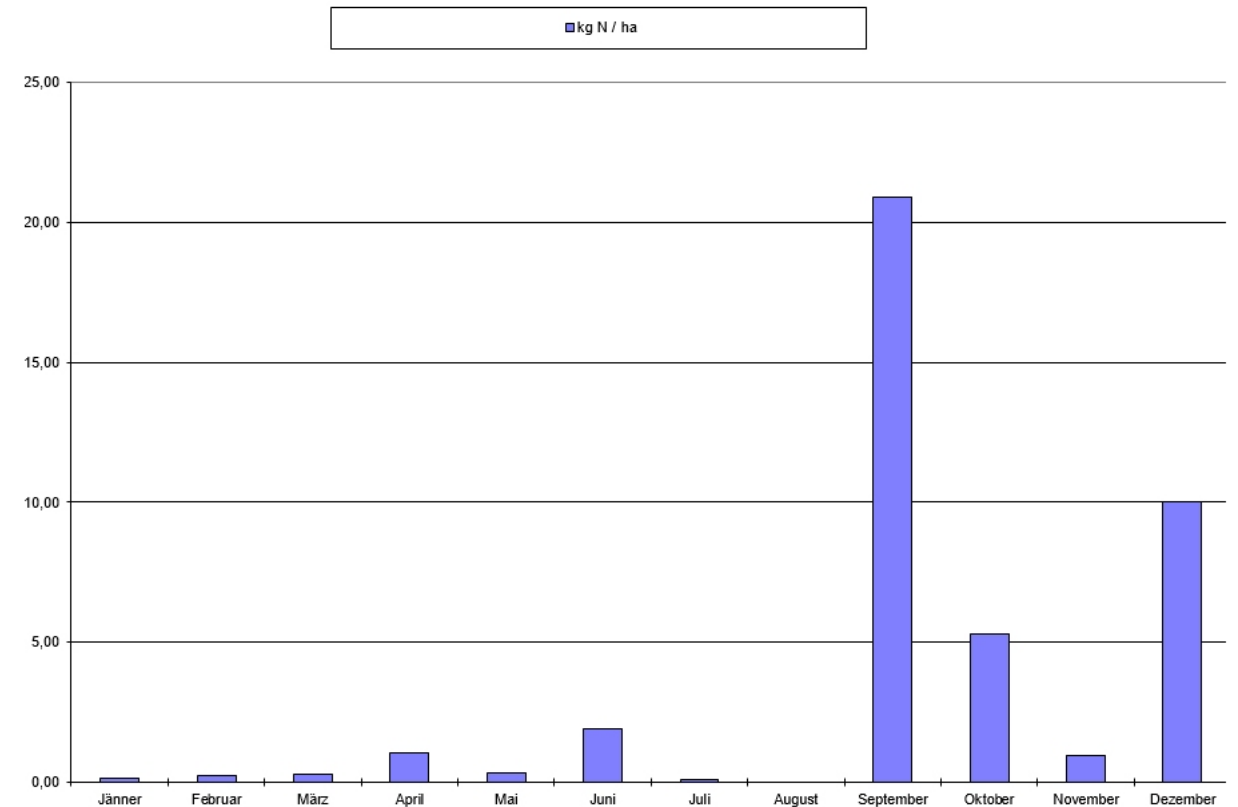
STARKNIEDERSCHLÄGE – EINE HERAUSFORDERUNG

LYSIMETER SCHWERTBERG (GUSENLEITNER)

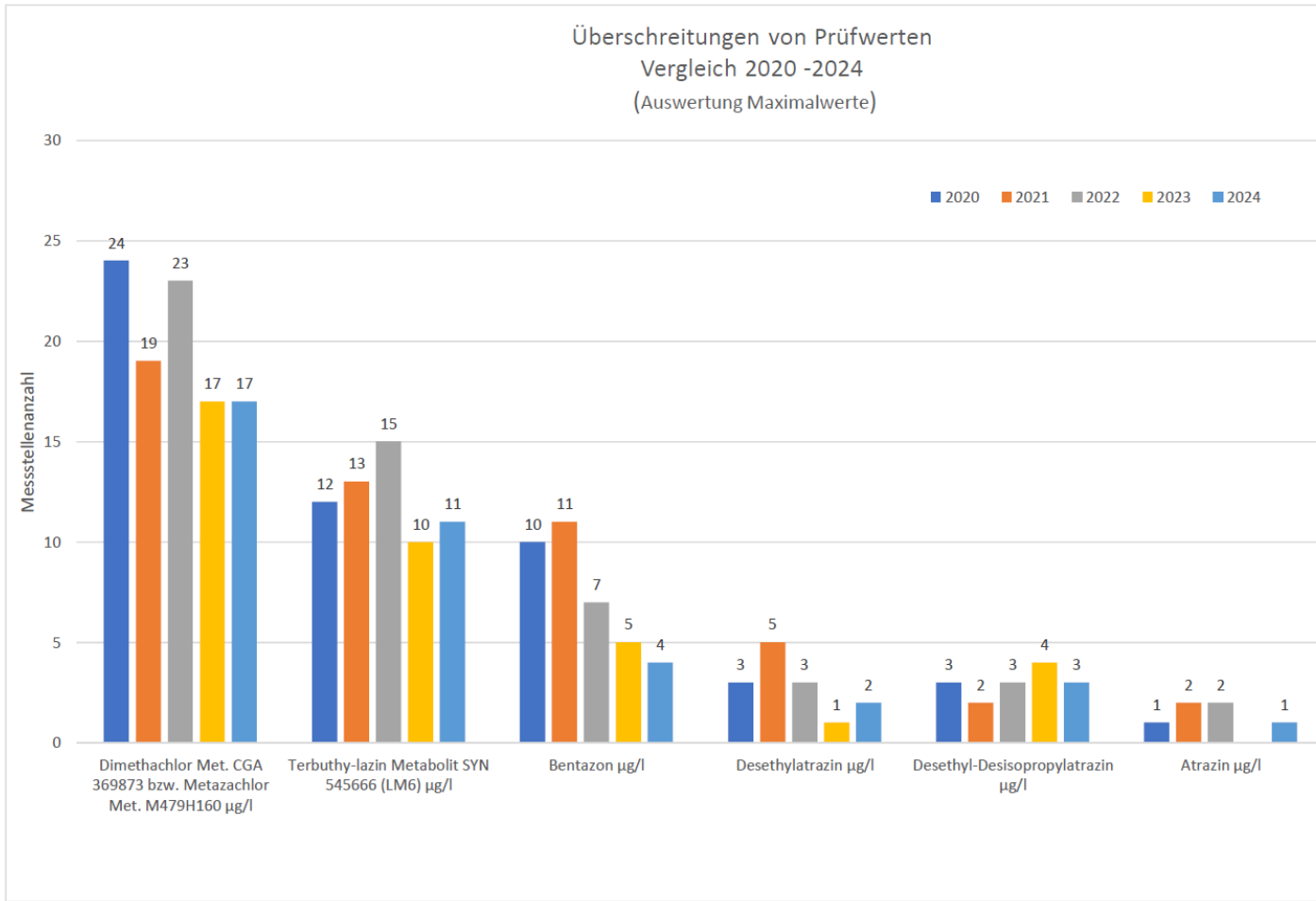
Niederschläge 2024



Reinstickstoffverlagerung in den Unterboden in kg N / ha



PFLANZENSCHUTZMITTEL IM GRUNDWASSER – ÜBERWIEGEND POSITIVE ENTWICKLUNG (LAND OÖ)



LAGERUNG

QUELLE: AMA, TPD, MAI 2025



ÖPUL – EINSTIEG BEI EINJÄHRIGEN MASSNAHMEN MIT MFA 2026 BIS 31.12.2025

- Nichtproduktive Ackerflächen und Agroforststreifen
- Erhaltung gefährdeter Nutztierassen
- Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau
- Begrünung von Ackerflächen – System Immergrün
- **Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation**
- Erosionsschutz Wein, Obst und Hopfen
- Einsatz von Nützlingen im geschützten Anbau
- Tierwohl – Behirtung
- Tierwohl – Weide
- Tierwohl – Stallhaltung Rinder
- Tierwohl – Schweinehaltung
- Natura 2000 und andere Schutzgebiete – Landwirtschaft

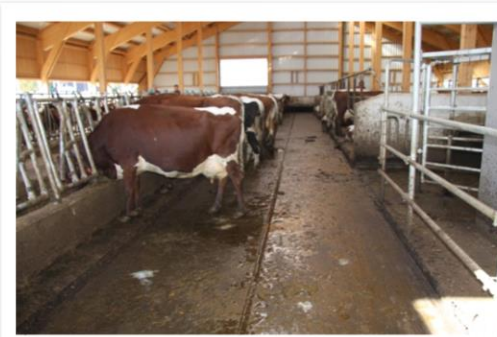


NEC-MASSNAHMEN – FREIWILLIGKEIT VOR ZWANG!

Festlegung von Maßnahmen mit bestmöglicher Kosten-Wirkungs-Effizienz – Akzeptanz in der Praxis – Nachweisbarkeit

Fütterung – Stall – Weide – Lagerung – Ausbringung – Mineraldünger

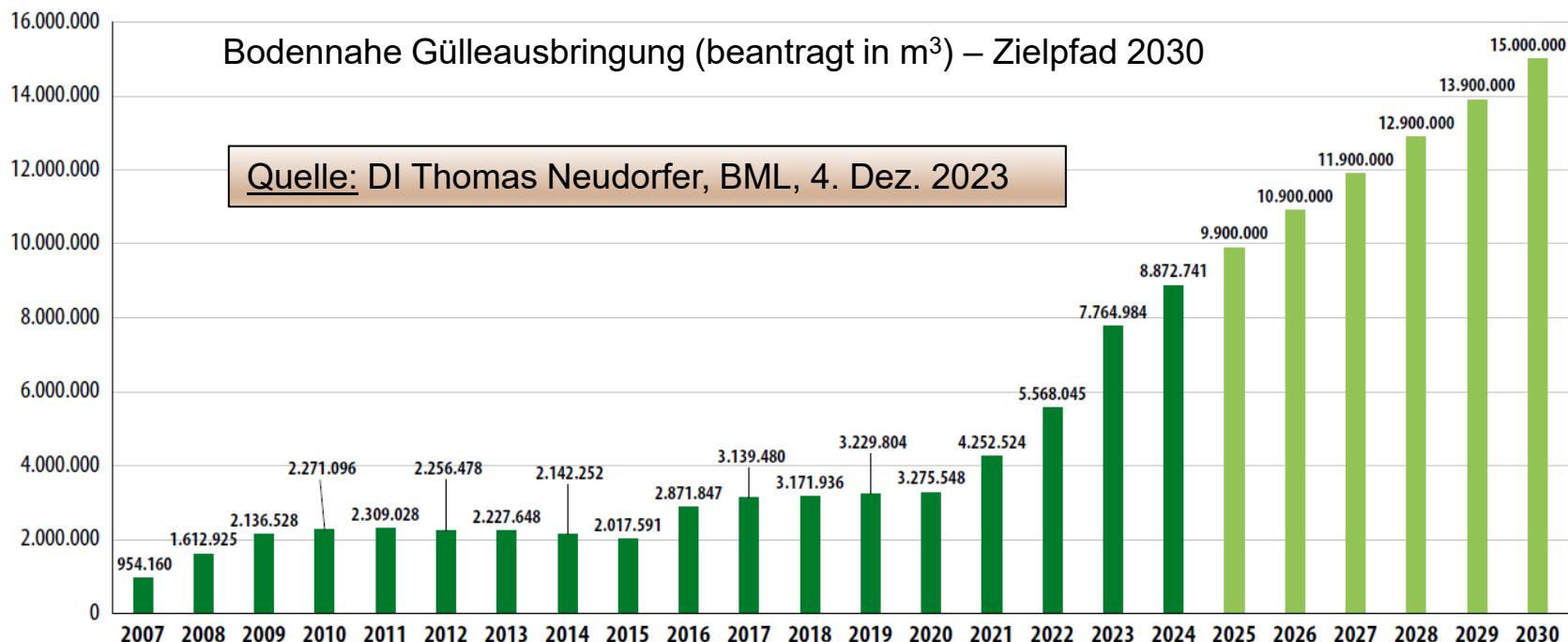
- Invest-Förderung
- ÖPUL:
 - Stark N-reduzierte Fütterung Schweine
 - Bodennahe Ausbringung und Separierung
 - Weidemaßnahmen



BODENNAHE GÜLLEAUSBRINGUNG UND SEPARIERUNG – DIE RICHTUNG STIMMT! („AM 32. DEZEMBER 2025 IST ES ZU SPÄT!“)

Bodennahe Gülleausbringung (beantragt in m³) – Zielpfad 2030

Quelle: DI Thomas Neudorfer, BML, 4. Dez. 2023



Grafik©: ÖPUL-Daten BMLUK – Zielpfad 2025 bis 2030 Hölzl

22. Oktober 2025

Boden.Wasser.Schutz Der Bauer 21

03
2025

b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

BODEN.WASSER.SCHUTZ.BLATT AUSGABE OKTOBER 2025



- Schwerpunkt im Boden.Wasser.-Schutz.Blatt, 3. Ausgabe & Ik-online

Ikonline Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Über Österreich Markt & Preise Pflanzen Tiere Forst Bio Förderungen Recht & Steuer Betriebsführung Bauen, Energie & Technik Diversifizierung

Ackerkulturen
LK Körnermaissortenversuch Krottendorf (Bezirk Amstetten)
Am 3. Oktober 2025 wurde der LK-Körnermaissortenversuch in Krottendorf (Nähe Stadt...) durchgeführt.

Grünland & Futterbau
Pflege der Futterbestände vor dem Winter entscheidend
Die Maßnahmen sind für den Ertrag im Frühjahr ausschlaggebend. Ein Überblick über die...

Herbstanbau 2025
Bodennahe Gülleausbringung und Separierung
„Am 32. Dezember 2025 ist es zu spät!“

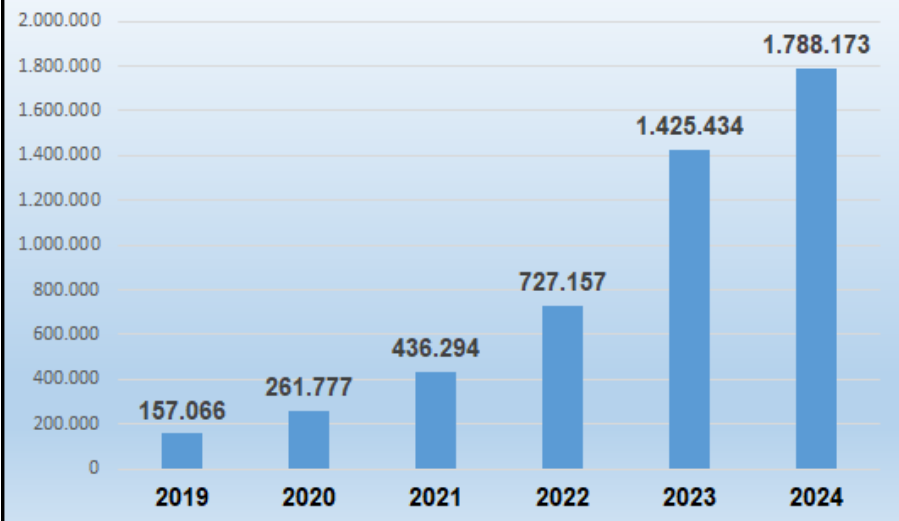
b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

lk

SEPARIERUNG RINDERGÜLLE & STARK N-REDUZIERTE FÜTTERUNG SCHWEINE

FREIWILLIGKEIT VOR ZWANG!

Gülleseparierung (beantragt in m³)



Quelle: DI Thomas Neudorfer, BML, 4. Dez. 2023

ÖPUL 2023-Antragsteller 2025

Stand 17.04.2025 (gültige MANAs lt. Dez. 2024 Berechnung, plus neue Beantragungen MFA 2025)

Maßnahmen	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarl-berg	Wien	Summe
O6GUELLE Betriebe abs.	137	429	3.214	4.642	406	1.671	649	428		11.576
O6GUELLE Betriebe rel.	1,2	3,7	27,8	40,1	3,5	14,4	5,6	3,7	0,0	100
O6GUELNRED Betriebe abs.	18	79	576	664		597	1			1.935
O6GWANRED Betriebe abs.	10	9	40	672		80				811
Summe N-red. Betriebe abs.	28	88	616	1.336	0	677	1	0	0	2.746
Summe N-red. Betriebe rel.	1,0	3,2	22,4	48,7	0,0	24,7	0,0	0,0	0,0	100



NH₃-VERORDNUNG (NEC-RICHTLINIE)

- **Dünger-Einarbeitung** innerhalb von 4 h auf Flächen ohne Bodenbedeckung:
 - Gülle, Jauche, Gärrest, nicht entw. Klärschlamm und **Festmist (ab 2026)**
- **Harnstoff-Einarbeitung** innerhalb von 4 h (Ausnahme: stabilisierter Harnstoff)
- **Aufzeichnung** von Düngung und Einarbeitung
- **Abdeckung von offenen Gruben** ab 240 m³ gesamtbetriebliches Fassungsvermögen
 - Neubau → feste Abdeckung
 - Betondecke, Zeltdach, Holzkonstruktion
 - Bestehende Anlagen ab 2028: Feste oder flexible Abdeckung
 - Natürlich: Schwimmdecke, Strohhäcksel, ...
 - Künstlich: Schwimmfolie, HexaCover, ...



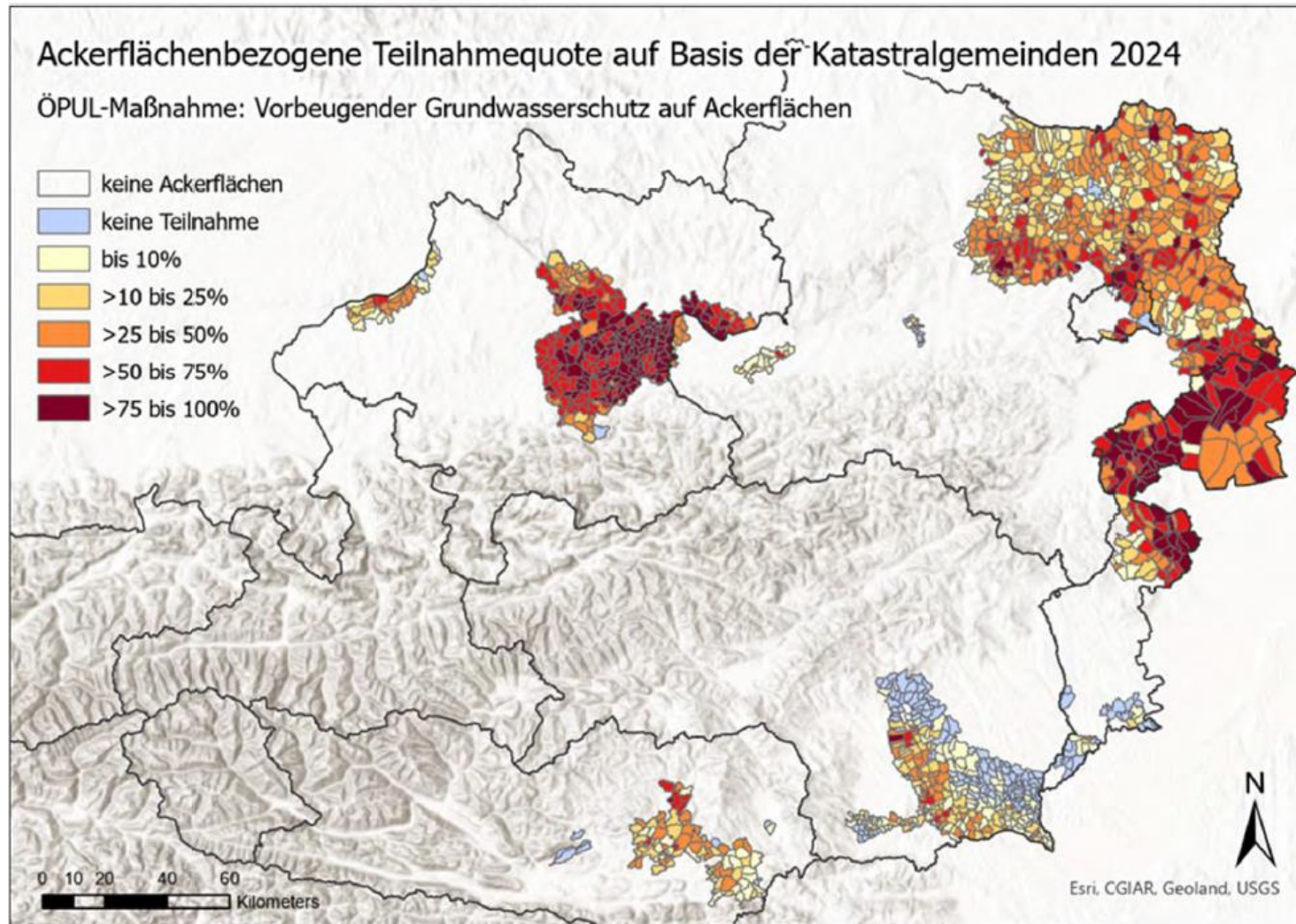
EVALUIERUNG ÖPUL-MASSNAHME VBG – ACKER

OÖ FÜHREND!

wpa Beratende Ingenieure

Bundesamt
für Wasserwirtschaft

BAW
Research



GRUND
Wasser 2030

b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

lk

VORBEUGENDER GRUNDWASSERSCHUTZ-ACKER

- Bildung und Beratung
 - mind. 10 Stunden spezifische Weiterbildung bis spätestens **31.12.2026**
 - Gewässerschutzkonzept bis **31.12.2026** – Infos www.bwsb.at (Video, Anleitung, etc.)
- Bodenproben spätestens **31.12.2026**
 - innerhalb der Gebietskulisse sind Bodenproben zu ziehen
 - mindestens eine Bodenprobe (ab 1.1.2022 bis spätestens **31.12.2026**)
pro angefangene 5 ha Ackerfläche
 - + Einpflege in AMA-Datenbank – Anleitungsvideo
- Schlagbezogene Aufzeichnungen, Düngeplanung, Verbotszeiträume, Gabenteilung (80 kg N)
- Wirkstoff-Verbote
- Optional:
 - Bewirtschaftung auswaschungsgefährdeter Ackerflächen
 - Stark N-reduzierte Fütterung bei Schweinen
 - Förderung Cultandüngung

EROSIONSSCHUTZ ACKER

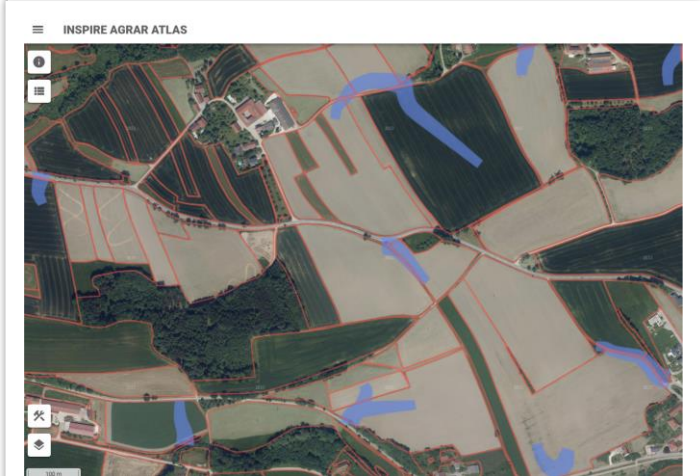
- Untersaaten bei Ackerbohne, Kürbis, Soja, Sonnenblume, **Mais und Sorghum**
- **Begrünte Abflusswege** (594 Euro/ha – Inspire Agraratlas)
 - 2.700 ha ausgewiesen – aktuelle Teilnahme: 35 ha
 - Bezirk Grieskirchen hat mit 692 ha das höchste Flächenausmaß bei ausgewiesenen begrünten Abflusswegen, gefolgt vom Bezirk Ried im Innkreis mit 653 ha (Quelle: Land OÖ, wpa).
 - Kläranlagen – Wiederezulassungen
 - Handlungsbedarf!



EROSIONSSCHUTZ ACKER - SCHWERPUNKT

BEGRÜNTE ABFLUSSWEGE (BAW) – BEISPIEL EZG INNBACH (FRIEDL-HAUBNER, LAND OÖ)

- Auswertung Antragsjahr 2024
- 385,6 ha ausgewiesen davon 338,4 ha (88%) auf Acker
- 20,83 ha (6,15 %) Grünbrachen davon 6,18 ha als BAW beantragt
- 14,17 ha (4,19 %) Feldfutter
- Häufige Ackerkulturen: Wintergetreide (Silo)Mais, Soja, Zuckerrübe
- 143,34 ha (42,3 %) erosionsgefährdete Kulturen wo auf 54,9 % der Fläche mindernde Maßnahmen gesetzt werden



SCHLAGTEILUNGEN UMSETZEN

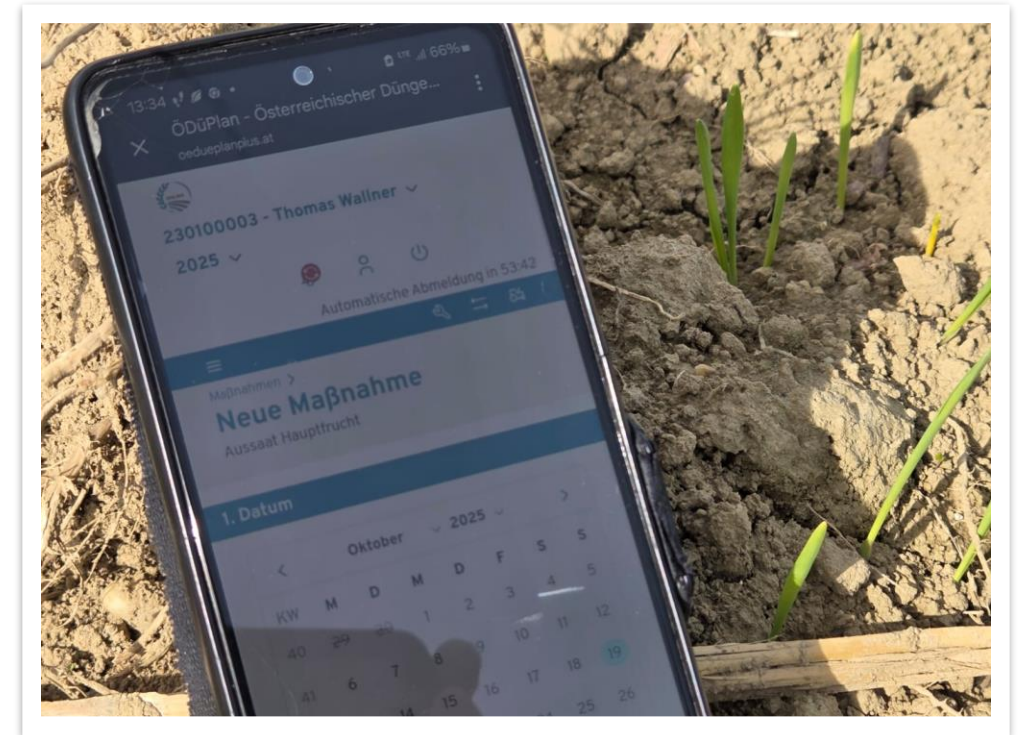


ÖDÜPLAN PLUS

(RUND 3.800 ANWENDERINNEN UND ANWENDER, STAND OKTOBER 2025)

DER SCHWERPUNKT IM JAHR 2025

- Schwerpunkt Umsetzung Pflanzenschutzmittelanwendungsstatistik
- Herausforderung Pflanzenschutzmitteldokumentation ab 1.1.2026
- Weiterentwicklung, Optimierung



PFLANZENSCHUTZ-DOKUMENTATION

AKTUELLES / NEUERUNGEN AB 1.1.2026



■ Pflanzenschutzmittel-Dokumentation – Neuerungen ab 1.1.2026

■ Aufzeichnungsparameter:

- Datum + **Uhrzeit** (wenn für Anwendung relevant; z.B. bei Bienengefährlichkeit)
- Feldstück und Schlagnummer
- Schlaggröße lt. MFA (ha)
- Behandelte Fläche (ha)
- Kulturpflanze (**EPPO-Code**)
- **BBCH-Stadium der Kulturpflanze** (wenn für Anwendung relevant)
- Name des PFS-Mittels + **Registernummer**
- Menge /ha

■ ab 1.1.26 zumindest handschriftlich

- Ab 31.1.28 für das Jahr 2027! elektronisch/maschinenlesbar

ÖDÜPLAN PLUS



Betrieb
230100003 - Thomas Wallner

Wirtschaftsjahr
2026



Automatische Abmeldung in 59:47

Startseite Stammdaten ▾ Betrieb ▾ Felder Tiere Betriebsmittel ▾ Düngplanung Berichte ▾ BZA ▾ Maßnahmen Kurse

Maßnahmen >

Maßnahme bearbeiten

Pflanzenschutz

1. Datum

2. Schläge

3. Betriebsmittel

Produkt*

Carnadine (4426-1) ▾

[AGES Link](#)

Kultur/Objekt*

Winterraps (BRSNW) x ▾

Integrierter Pflanzenschutz*

Kontrollgang x ▾

28.02.2026

Kommentar

☐ Alle Indikationen anzeigen

Indikationen

		Ind. Nr.	Max. Menge	Max. Anzahl	Zielorganismus	Gültig von – bis	Prüfbar
☒	☒	4	0.2 l/ha	1	Gefleckter Kohltriebrüssler (CEUTOU, Ceutorhynchus quadridens) Rapsstängelrüssler (CEUTNA, Ceutorhynchus napi)	26.11.2025	✓
☐	☒	5	0.2 l/ha	1	Rapsglanzkäfer (MELIAE, Meligethes aeneus)	26.11.2025	✓
☐	☒	6	0.2 l/ha	1	Rapserdfloh (PSYICH, Psylliodes chrysocephala)	26.11.2025	✓

< 1 - 3 von 3 > 50 ▾

Art der Mengeneingabe

Menge/ha ▾

Menge*

0,2000

Einheit*

l ▾

Arbeitsverfahren

Arbeitsverfahren auswählen ▾

☐ Keine Kosten

Uhrzeit

-

BBCH-Stadium*

31 ▾

Kommentar

-

	Schlag	Code	Kultur	Schlagfläche	Bearbeitete Fläche	Fix	Menge/ha	Menge/Schlag	Arbeitsverfahren	Kommentar
☒	1 Hausfeld (A) 1/1	-	W-Raps	6,00	6,00	☐	0,2000	1,2000	- ▾	

< 1 - 1 von 1 > 50 ▾

Abbrechen

Weiter

4. Zusammenfassung

ÖDÜPLAN PLUS

PSM DOKU NEU



Betrieb
230100003 - Thomas Wallner

Wirtschaftsjahr
2026



Automatische Abmeldung in 56:42

Startseite Stammdaten ▾ Betrieb ▾ Felder Tiere Betriebsmittel ▾ Düngplanung Berichte ▾ BZA ▾ Maßnahmen Kurse

Maßnahmen >

Neue Maßnahme

Pflanzenschutz

1. Datum

2. Schläge

3. Betriebsmittel

Produkt*

Sumicidin Super (2996-0)

[AGES Link](#)

Kultur/Objekt*

Weizen (3WHEC)

Integrierter Pflanzenschutz*

Kontrollgang

19.03.2026

Blattläusekolonien vorhanden!

Gesamtfläche [ha]

2,50

Berechnete Gesamtmenge

0,50

Betriebsmittel

Pflanzenschutzmittel

☐ Alle Indikationen anzeigen

Indikationen

		Ind. Nr.	Max. Menge	Max. Anzahl	Zielorganismus	Gültig von – bis	Prüfbar
☐	☐	1	0,2 l/ha	2	Blattläuse (IAPHIF, Aphididae)	26.11.2025	✓

< 1 - 1 von 1 > 50 ▾

Art der Mengeneingabe

Menge/ha

Menge*

0,2000

Einheit*

l

Arbeitsverfahren

Arbeitsverfahren auswählen

☐ Keine Kosten

Uhrzeit*

-

BBCH-Stadium*

-

Kommentar

☐ Dieses PFS-Mittel ist nur außerhalb der Bienenflugzeit bis 23.00 Uhr anzuwenden.

	Schlag	Code	Kultur	Schlagfläche	Bearbeitete Fläche	Fix	Menge/ha	Menge/Gesamt	Kosten/Gesamt	Kommentar
☐	1 Hausfeld (A) 3/1	-	W-Weizen < 14%RP	2,50	2,50	☐	0,2000	0,5000	-	

< 1 - 1 von 1 > 50 ▾

Abbrechen

Weiter

4. Zusammenfassung

ÖDÜPLAN PLUS

PSM DOKU NEU



Name: **Thomas Wallner**
Adresse: **4040 Linz, Auf der Gugl 3**

Betriebsnummer: **230100003**
Wirtschaftsjahr: **2026**

Pflanzenschutzmittel-Dokumentation

Datum Zeit	Schlag	Fläche [ha]	Kultur	BBCH	Integrierter PFS	Zielorganismus	Produkt	Menge pro ha	Kommentar
12.02.2026 23:33	1 Hausfeld (A) 1/1	6,0000	W-Raps (BRSNW)	1. Internodium gestreckt	12.02.2026 Kontrollgang erfolgt	Rapsstängelrüssler (CEUTNA, Ceutorhynchus napi) Gefleckter Kohltriebrüssler (CEUTQU, Ceutorhynchus quadridens)	Carnadine (4426-1)	0,2000 l	-Wartezeit bis zur Ernte: 28 Zeitabstand zw. den Anwendungen: --- max. Anzahl an Anwendungen: 1 max. Aufwandmenge: 0,20 l/ha
19.02.2026 10:00	1 Hausfeld (A) 1/1	6,0000	W-Raps (BRSNW)	Beginn des Längenwachstums	19.02.2026 Kontrollgang erfolgt, Kamille da, Angriff notwendig	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (3ANDIT)	Korvetto (4060-1)	1,0000 l	-Wartezeit bis zur Ernte: --- Zeitabstand zw. den Anwendungen: --- max. Anzahl an Anwendungen: 1 max. Aufwandmenge: 1,00 l/ha

HERBST – REGELUNGEN

- **GLÖZ 6: max. 20 % Schwarzbrache (gepflügt) über den Winter (01.11. – 15.02.)**
 - Ausnahmen → aber Mindestbodenbedeckung 55 %
 - [LK-Bodenbedeckungsrechner](#)
- **Dünge-Verbotszeiträume beachten – Vorsicht bei gefrorenem Boden im Frühjahr!**
- **Leichtlösliche Dünger im Herbst**
 - nur bei Wintergerste, Raps und Zwischenfrüchten (sowie Gemüse, Gewürzpflanzen, u.a.)
 - max. 60 kg N_{aL}/ha (Herbstgrenze)
- **Zwischenfruchtbau**
 - Düngung: max. 30/40 bzw. 70/80 kg N_{jw}/ha
 - Häckseln: ab 1. November – Begrünungscharakter muss erhalten bleiben!
 - Mahd mit Abtransport jederzeit möglich – Begrünung muss weiterwachsen!

§ 7 SACHGEMÄSSE DÜNGUNG (AUFTAUENDER BODEN)

■ Gefrorener – auftauender Boden 2025:

OÖNachrichten IMU

MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2025

Gülleausbringung auf gefrorenem Boden beschäftigte die Polizei

Auf gefrorenem Boden ist die Ausbringung von Gülle nicht erlaubt

LEMBACH. Zu einem eher ungewöhnlichen Einsatz mussten die Beamten der Polizeiinspektion Lembach ausrücken: Ein Landwirt hatte offensichtlich damit begonnen, Gülle auf oberflächlich gefrorenem und „leicht angezuckertem“ Boden auszubringen. Dass der Boden gefroren ist, räumte der Landwirt den Einsatzkräften gegenüber auch ein. Er habe gedacht, dass der Boden nur wenige Zentimeter tief gefroren sei und er deshalb Gülle ausbringen dürfe. Insgesamt war zum Zeitpunkt des Einschreitens schon auf etwa sieben Hektar Gülle ausgebracht.

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach bestätigte, dass die Ausbringung von Gülle jedenfalls zu früh sei. Der gefrorene Boden ist aktuell nicht in der Lage, Gülle aufzunehmen. Diese könnte so direkt in Gewässer gelangen oder bei eintretendem Regen abgespült werden – mit einer möglicherweise verheerenden Wirkung auf Wasserlebewesen. Weil Gülle Sauerstoff entzieht, führt dies unweigerlich zum Ersticken sämtlicher Tiere, die im Wasser leben. Besonders sensibel reagieren darauf neben allen Fischen vor allem auch die äußerst seltenen Flussperlmuscheln und

Edelkrebse. Auch der aktuell niedrige Pegelstand der Fließgewässer mache die Lage noch angespannter.

Landwirte können deshalb vor der Ausbringung von Gülle im Zweifelsfall Rücksprache halten. Aktuell sei aufgrund der sehr kalten Nächte jedenfalls noch von einem gefrorenen Boden auszugehen, auch wenn untertags Plusgrade herrschen. So können nicht nur Verwaltungsstrafen, sondern auch etwaige Ersatzforderungen wegen Gewässerschäden vermieden werden.

Insgesamt kein großes Problem

Der Obmann der Bezirksbauernkammer, Martin Mairhofer, kennt den angesprochenen Fall nicht im Detail. Überhaupt sei die Gülleausbringung auf gefrorenem Boden kein vordringliches Problem: „Die allermeisten Landwirte halten sich daran, dass erst auf getauten Böden gedüngt werden darf“, sagt er. Gibt es Übertretungen, sei es natürlich auch legitim, dass diese angezeigt werden. Die Gefahr der Gewässerverunreinigung sei den Landwirten aber durchaus bewusst.

Viel mehr „Gefahrenpotenzial“ als durch zu frühes Düngen sieht Mairhofer in schlecht gewarteten Güllegruben: „Wir halten die Landwirte an, ihre Anlagen genau zu überprüfen und zu warten. Aufgefrorene Gülleleitungen können mitunter zu Problemen führen“, sagt er.

Insgesamt kein großes Problem

Der Obmann der Bezirksbauernkammer, Martin Mairhofer, kennt den angesprochenen Fall nicht im Detail. Überhaupt sei die Gülleausbringung auf gefrorenem Boden kein vordringliches Problem: „Die allermeisten Landwirte halten sich daran, dass erst auf getauten Böden gedüngt werden darf“, sagt er. Gibt es Übertretungen, sei es natürlich auch legitim, dass diese angezeigt werden. Die Gefahr der Gewässerverunreinigung sei den Landwirten aber durchaus bewusst.

Viel mehr „Gefahrenpotenzial“ als durch zu frühes Düngen sieht Mairhofer in schlecht gewarteten Güllegruben: „Wir halten die Landwirte an, ihre Anlagen genau zu überprüfen und zu warten. Aufgefrorene Gülleleitungen können mitunter zu Problemen führen“, sagt er.

(fell)



Das Düngen von Böden kann für Gewässer zum Problem werden.

(vowe)



§ 7 SACHGEMÄSSE DÜNGUNG (AUFTAUENDER BODEN)

■ Gefrorener – auftauender Boden:

- Äußerst kritische Diskussionen in der Bevölkerung und auch bei der Wasserseite des Land OÖ
- Thema ist in den Medien äußerst kontraproduktiv
- **Befürchtung:** mittelfristig ist dieser Düngungstermin nicht haltbar?



Keine Düngung bei Frost!

Im Zuge der Düngeverordnungsnovelle wurde der Begriff des gefrorenen Bodens aber neu definiert. Bis zum Jahr 2020 konnten bei tagsüber auftauenden Böden Nachtfroste genutzt werden, um die genannten Düngemittel bodenschonend auszubringen. Aufgrund der U-Vorgaben wurde die Auslegung der Düngeverordnung allerdings in diesem Punkt im Mai 2020 entscheidend geändert: Jetzt muss der Boden bei der Düngung völlig frostfrei sein. Als gefroren gilt ein Boden, der an der Oberfläche oder in beliebiger Tiefe zum Zeitpunkt der Düngung Frost aufweist. Das bedeutet: Sobald die Bodenoberfläche gefroren ist, auch wenn sie um die Mittagsstunden wieder auftaut, darf nicht ausgebracht werden. Gleiches gilt, wenn die Oberfläche frostfrei, einige Zentimeter darunter aber noch Eis im Boden ist.

Diese Strafen drohen bei Verstößen gegen die Düngeverordnung

Die Geldstrafen für Verstöße reichen von 10.000 Euro bis zu 150.000 Euro bei schweren und wiederholten Verstößen. Dazu zählt auch das Aufbringen von stickstoff- oder phosphathaltigen Düngern und Nährstoffträger auf Böden, die überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder schneebedeckt sind. Ebenso gilt dies bei Aufbringen von Dünger in den Sperrzeiten.



Christel Grommel

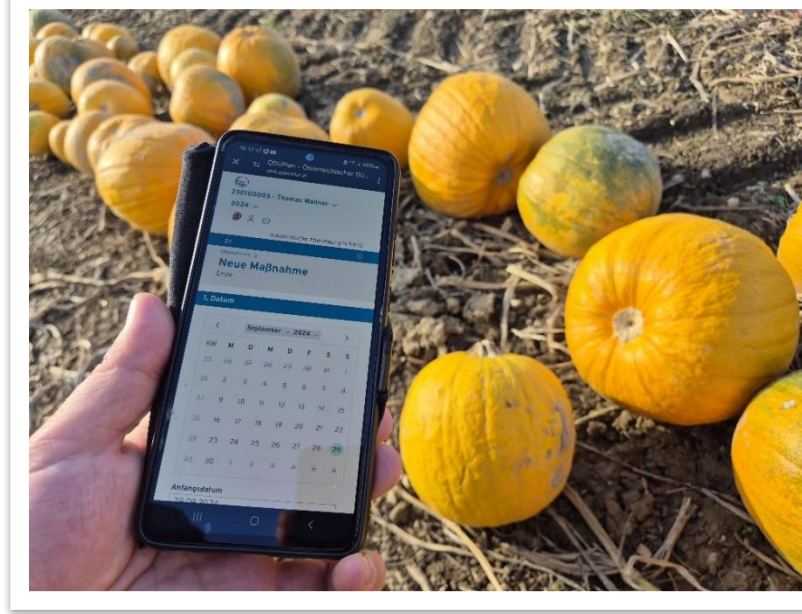
am 20. Februar 2025 - 14:00 Uhr | Zuletzt aktualisiert am 24. Februar 2025 - 14:49 Uhr



§ 8 NAPV SACHGEMÄSSE DÜNGUNG

BETRIEBSBEZOGENE AUFZEICHNUNGSVERPFLICHTUNG

- Dokumentation
 - LN ohne Almen und Gem.-Weiden
 - Ausgebrachte N-hältige Düngemittel ab Lager, feldfallend, jahreswirksam
 - Wirtschaftsdüngertransfer
 - **N-Zufuhr über die Bewässerungsmenge**
 - N-Bedarf der Kulturen **entsprechend der Ertragslage**
 - **Erntemenge von Ackerflächen (Wiegebelege, Kubaturnachweis) – ausgenommen Ackerfutterflächen ab Ertragslage hoch!**
 - **Vorfruchtwirkung**
- Ausgenommen sind Betriebe
 - **< 15 ha LN** (ohne Alm- und Gemeinschaftsweiden), wenn < 2 ha Gemüse > 90 % Dauergrünland od. Ackerfutter – ohne Almen u. Gem.-Weiden
 - Keine Doku für Almflächen und Gemeinschaftsweiden
- Doku **spätest. bis 31.1.** des Folgejahres, 7 Jahre Aufbewahrungspflicht



Tipp: LK-Düngerrechner oder ÖDüPlan Plus

DANKE!

Boden.Wasser.Schutz.Beratung

Telefon: 050/6902-1426

E-Mail: bwsb@lk-ooe.at

Homepage: www.bwsb.at



facebook



Suchbegriff

b w BODEN.WASSER.SCHUTZ **BERATUNG**
Im Auftrag des Landes OÖ

Mediathek Beratung Aufzeichnungsprogramme Termine Über uns Kontakt

BODENSCHUTZ **GEWÄSSERSCHUTZ** **PFLANZENSCHUTZ** **BIO** **INFOTHEK**

Bodenbeurteilung
Erosion
Humus
Zwischenfruchtanbau

Aktuelles Wetter

Nord	Ost	Süd	West
15°C	16°C	15°C	19°C
4°C	4°C	5°C	7°C

Aktualisiert um 13:00 Uhr
Quelle: ZAMG | Wetterprognose agrarwetter.at

Aktuelle Termine

30. SEPTEMBER 2024
Versuchsrundfahrt der
Boden.Wasser.Schutz.Beratung →

30. SEPTEMBER 2024
Webinar-Reihe der
BODEN.WASSER.SCHUTZ BERA-
TUNG - 1. Termin - Wie komme ich
zu meiner Düngeobergrenze →

2. OKTOBER 2024
Netzwerk Zukunftsraum Land:

